



Medieninformation, 19. März 2024

Energiegemeinschaften in Österreich

19.3.2024: Jahreskonferenz der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften

Die österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften lud am 19.03.2024 zu ihrer zweiten Jahreskonferenz. Bei dieser wurde – besetzt mit einem hochkarätigen Podium – unter anderem diskutiert, wie Energiegemeinschaften zur Entlastung der Netze beitragen können, welche neuen Lösungen es dafür braucht und welche Veränderungen für den Energiemarkt zu erwarten sind. Weitere Schwerpunktthemen der Konferenz waren technische und soziale Innovationen und auch die aktuelle Diskussion rund um das Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG). Dieses liegt seit Jänner in der Begutachtung, die Stellungnahmefrist endete am 23.2.2024. Das Gesetz soll das EIWOG 2010 ablösen und enthält wichtige Regelungen für Energiegemeinschaften. Mit dem Begutachtungsentwurf des EIWG sind einige Verbesserungen für Energiegemeinschaften geplant. Mit Projektvertreter:innen wurden Punkte aus dem Gesetzesentwurf und ihre Stellungnahmen diskutiert.

<p>Live-Stream bzw. Nachschau der EEG-Konferenz (10-16 Uhr)</p> 	<p>Hier können die Präsentationen nachgelesen werden:</p> 
---	---

„Energiegemeinschaften sind ein zentraler Baustein für die Energiewende. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird vorangetrieben und gleichzeitig wird unser Klima geschützt. Darüber hinaus kann jeder Haushalt seinen Strom oder seine Wärme selbst produzieren, wird unabhängiger von Energiepreisen und die Stromrechnungen können ebenfalls niedriger ausfallen. Bürgerinnen und Bürger sind damit aktiver Teil der Energiewende und schützen so das Klima.“

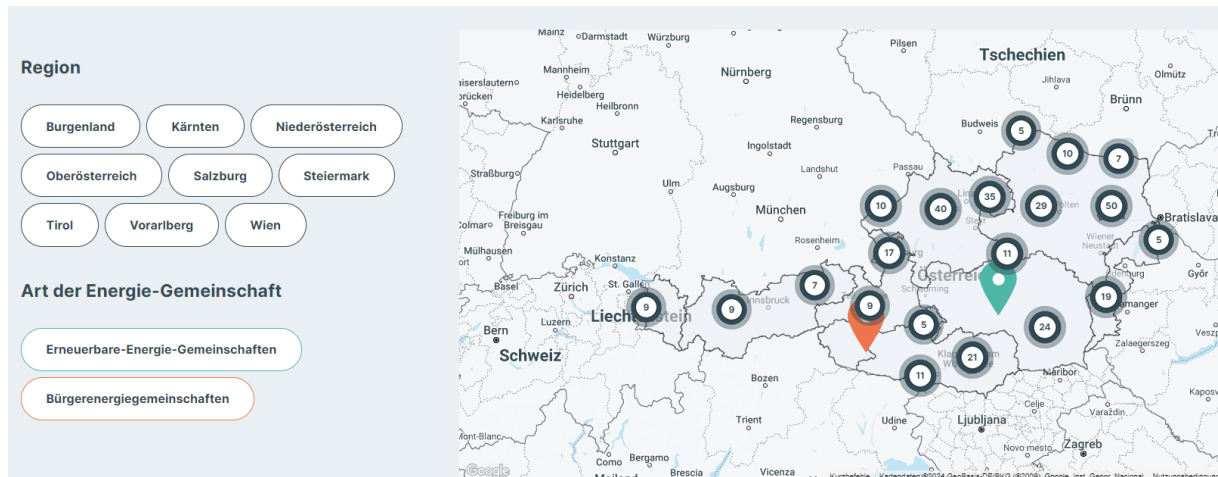
Leonore Gewessler, Klimaschutzministerin

„Jede und jeder Einzelne kann aktiv zur Energiewende beitragen. Wer sich einer Energiegemeinschaft anschließen oder sogar eine gründen möchte, findet Unterstützung bei der Koordinationsstelle. Dabei wird sowohl der Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort vorangetrieben als auch der direkte lokale Verbrauch gefördert.“

Bernd Vogl, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds

Aktuelle Zahlen österreichweit (Stand 29/02/2024)

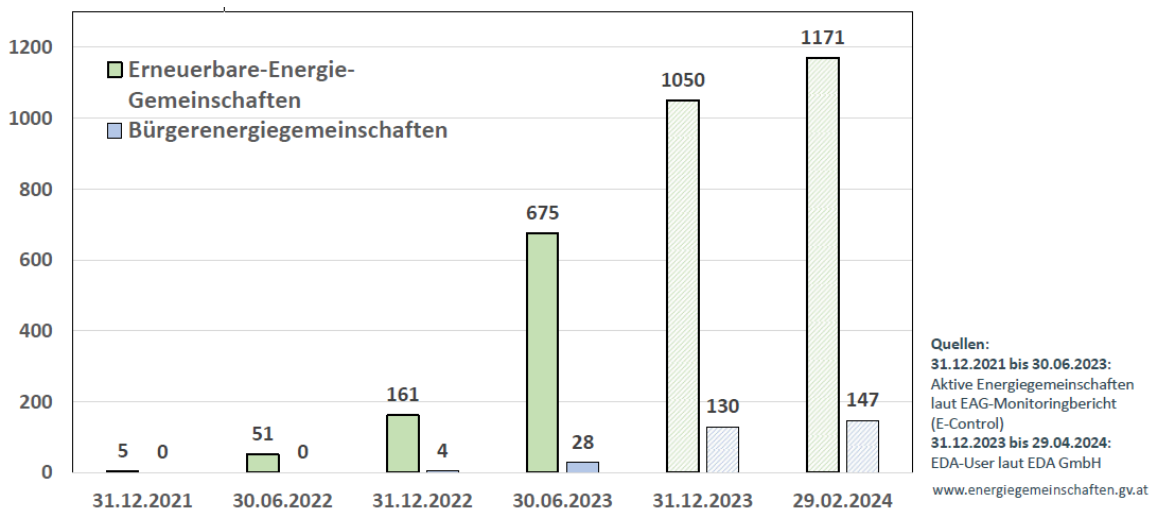
Seit 2 1/2 Jahren können in Österreich Energiegemeinschaften gegründet werden. Das Interesse der Bevölkerung an dem Modell ist groß – mehr als 1.000 Energiegemeinschaften sind aktuell in Betrieb. Eine Gesamtübersicht sehen Sie hier: [Landkarte – Energiegemeinschaften](#).



Die Zahlen im Detail:

Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA):	ca. 1.720 Marktteilnehmer
Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG):	ca. 1.180 Marktteilnehmer
Bürgerenergiegemeinschaften (BEG):	ca. 150 Marktteilnehmer

Energiegemeinschaften in Österreich



Regionale Verteilung von Energiegemeinschaften, Stand 30.6.2023

ANZAHL UND REGIONALE VERTEILUNG EEGS MIT STICHTAG 30.06.2023		
	lokale EEG	regionale EEG
Burgenland	15	39
Kärnten	17	18
Niederösterreich	36	116
Oberösterreich	106	233
Salzburg	11	15
Steiermark	7	17
Tirol	7	13
Vorarlberg	7	11
Wien	3	4
Summe	209	466

Quelle: E-Control

Tabelle 35
Anzahl und regionale Verteilung EEGs mit Stichtag 30.06.2023


Schwerpunkthemen der Konferenz

Energiearmut und soziale Innovation

Das Modell „Energiegemeinschaften“ bringt neue Partizipationsmöglichkeiten beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Ausrichtung auf Gewinn ist per Gesetz nicht vorgesehen. Vielmehr sollen Energiegemeinschaften ihren Mitgliedern und Regionen, in denen sie tätig sind, ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile bringen. Außerdem entwickeln Gemeinschaften neue Antworten auf die Herausforderung Energiearmut und können z.B. einkommensschwachen Haushalten günstigen, lokal erzeugten Strom anbieten.




Im Rahmen der Klimafonds-Ausschreibung „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ vor zwei Jahren wurden schwerpunktmäßig solidarische Energiegemeinschaften gesucht. Aus der Ausschreibung hervorgegangen sind drei Projekte:


Energy WITH Spirit	Pionierhafte Umsetzung einer solidarischen Energiegemeinschaft im evangelisch-diakonischen Bereich in Österreich	
SOL-E	Entwicklung und Umsetzung einer solidarischen Energiegemeinschaft	

sozialEG	Betriebsmodelle für sozial gerechte Energiegemeinschaften	
--------------------------	---	---




Technische Innovationen

In den letzten knapp 2½ Jahren (seit der Verabschiedung des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes) wurden die grundlegenden Prozesse für die Gründung und den Betrieb von Energiegemeinschaften geschaffen. Die Frage, welche technischen Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Energiegemeinschaften möglich sind, rückt nun immer häufiger in den Fokus. Dabei stehen Themen um die mögliche Netzdienlichkeit von Energiegemeinschaften im Mittelpunkt – wie kann diese durch den Einsatz von Energiemanagement, Speichernutzung und Sektorkopplung erreicht werden?

EEG Haunolding	Lokale EEG, die u.a. Echtzeitmessung und Energiemanagementsystem im Einsatz haben.	
Energiewerk Weiz (Forschungsprojekt)	Im Rahmen des Projektes EnErGie Werk Weiz wird in einem zukünftig klimaneutralen Quartier ein Redox-Flow-Speicher zur gemeinschaftlichen Nutzung innerhalb einer EEG sowie zur Bereitstellung von Regelenergie demonstriert.	
EEG Stanzertal	Mit dem lokalen Netzbetreiber und EVU werden Gespräche zur Abrechnung und der Schaffung eines eigenen Stanzertal-Tarifs geführt. Dies inkludiert Fragen zu Zugang zu Energiemärkten, Reststrombedarf und Überschussstrom. Innerhalb der EG wird angestrebt, dass Produzenten in der EEG den Eigenbedarf optimieren und individuellen Überschussstrom in die Gemeinschaft einspeisen.	

EEG Neudörfel	<p>Im Fokus stehen hier Lösungen im Bereich von Blackoutvorsorge und Speichern, die Verbindung der Energiesektoren Strom, Wärme und Mobilität, die Nutzung von Echtzeitdaten zur Visualisierung und Optimierung der Energiesituation und das Teilen von Wissen und Erfahrungen von Expert:innen aber auch zwischen den Mitgliedern.</p>	
-------------------------------	---	---

Links für weiterführende Informationen

<p>Podcast „Petajoule“ mit Eva Dvorak (Klima- und Energiefonds) und Angela Holzmann (AEA)</p>	<p>S06E03 Energiegemeinschaften: Utopie oder Modell der Zukunft? - Petajoule - Podcast (podigee.io)</p>	
<p>Folgewirkung-Blog „Energiegemeinschaften - Wie man nun Strom, wie Äpfel, über den Gartenzaun reichen kann“</p>	<p>Energiegemeinschaften - Folgewirkung</p>	
<p>Energiegemeinschaften - Word Rap zu den 10 häufigsten Fragen</p>	<p>Energiegemeinschaften - Word Rap (youtube.com)</p>	

Definitionen

Lokale EEG

- Versorgungsgebiet **einer** Trafostation (nur Anschlüsse auf NE 6 und 7 zulässig)
- kleiner Bereich/NE ergeben begrenzten Teilnehmerkreis: Haushalte, Gewerbetreibende, kleine Unternehmen, u.ä.
- Reduktion Netznutzungsentgelt Arbeit um 57%

Regionale EEG

- Versorgungsgebiet der Sammelschiene/des Umspannwerks (NE (4), 5, 6, 7)

- Reduktion Netznutzungsentgelt Arbeit für Anschlüsse auf
NE 6 und 7 um 28%
NE 4 und 5 um 64%
- Größerer Bereich, vielfältigere Zusammensetzung möglich

Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA)

- Erzeugung und Verbrauch elektrischer Energie, Fokus PV, Zwischenspeicherung zulässig
- Erfordernis: Anschluss der Verbrauchsanlagen der teilnehmenden Berechtigten an Hauptleitung/gemeinschaftliche Leitungsanlagen, keine Nutzung des öffentlichen Netzes, sonst keine Einschränkungen bei der Teilnehmerschaft
- Keine eigene Rechtspersönlichkeit erforderlich, Anlagenbetreiber können Teilnehmer/Personengesellschaft o.ä./Dritte sein
- Zwingend erforderlich: Errichtungs- und Betriebsvertrag, Nennung eines Anlagenverantwortlichen
- Keine Netzgebühren/Abgaben für in der GEA erzeugte u. verbrauchte Energie

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG)

- Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf und Aggregation von **erneuerbarer Energie**
- Nähe zu Erzeugungsanlage(n) erforderlich, Konzessionsgebiet **eines** Netzbetreibers
- Reduktion bei Netzentgelten (Arbeit & ev. Leistung), E-Abgabe & Erneuerbaren-Förderbeitrag entfällt
- Eingeschränkte Teilnehmerschaft
- Rechtsform, offene Teilnahme, Hauptzweck nicht im f. Gewinn

Bürgerenergiegemeinschaft (BEG)

- Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf und Aggregation von **elektrischer** Energie
- Nähe zu Erzeugungsanlage(n) nicht erforderlich
- keine finanziellen Begünstigungen
- Teilnahme steht allen offen, Einschränkungen bei Kontrollrechten
- Rechtsform, offene Teilnahme, Hauptzweck nicht im f. Gewinn

Pressekontakt

Klima- und Energiefonds; Katja Hoyer; Tel.: +43/1/585 03 90-23

katja.hoyer@klimafonds.gv.at